Antrag auf Gewährung einer Aufwandsentschädigung für den Fund von Fallwild, Unfallwild oder das Erlegen von krankem Schwarzwild unter Bereitstellung von Probenmaterial und der Beseitigung des Schwarzwild-Tierkörpers im Rahmen der ASP-Vorbeugung

an das Forstamt/Nationalparkamt …….

Posteingangsstempel

1. Angaben zum Antragsteller (ausschließlich Jagdausübungsberechtigte)

Der Antragsteller ist jagdausübungsberechtigt im Jagdbezirk:			
Name, Vorname	**Straße, Hausnummer / Postfach**	**PLZ, Wohnort**	**Telefonnummer**
Für den Antragsteller zuständiges Finanzamt:			
Bankinstitut des Antragstellers (Angabe nur bei der 1. Antragstellung nötig, danach nur bei Änderungen)	**BIC:**		
	IBAN:		

Wildmarkennummer	**Fund-, Erlegungsdatum**

Dem Antrag ist die zweite Durchschrift (gelb) des Wildursprungsscheins beizufügen, auf dem das örtlich zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt die Angaben bezüglich der Probennahme sachlich bestätigt hat. Mit Unterschrift bestätige ich, dass ich im oben genannten Jagdbezirk jagdausübungsberechtigt bin. Ein geeigneter Jagdbezirksnachweis in Kopie ist beigefügt. Ich versichere, den Tierkörper bei der nach Artikel 24 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 zugelassenen Verarbeitungsbetrieb für Material der Kategorie 1 entsorgt zu haben. Mit meiner Unterschrift habe ich zur Kenntnis genommen, dass ab einem Entschädigungsbetrag in Höhe von 1 500 Euro/Person/Jahr eine Mitteilungspflicht an das Finanzamt besteht.

Ort, Datum — Unterschrift des Antragstellers

Prüfvermerk Forstamt / Nationalparkamt:
Die Angaben im Antrag stimmen mit den vorgelegten Wildursprungsscheinen überein.

Ort, Datum — Unterschrift

Zur Zahlung angewiesen: _____
Datum — Unterschrift

Beleg-Nr.: _____

Gebucht: _____
Datum — Unterschrift

Freigegeben: _____
Datum — Unterschrift